Gemeinde Hemsbünde

Protokoll

der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des

G e m e i n d e r a t e s

am 10.09.2014

Sitzungsdauer: 19.00 – 21.30 Uhr

Sitzungsort: in der Dörfergemeinschaftsanlage der Gemeinde Hemsbünde über dem Schießstand

(Struck)
Bürgermeister

(R i n g l e b)
Protokollführung

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten

Anwesenheitsliste: gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 10.09.2014
sowie

Herr Wölki	Rotenburger Kreiszeitung
Herr Voigt	Rotenburger Rundschau
Herr Zimmermann	AZ-Architekten
Herr Klüser	EWE
Herr Höhl	Landkreis Rotenburg

A. Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

BGM Struck eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und begrüßt die Ratsmitglieder, die anwesenden Bürger, die Pressevertreter, Herr Zimmermann, Herrn Klüser und Herrn Höhl. BGM Struck stellt die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die RHn Brinker, Heinecke und Schmeichler fehlen unentschuldigt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

BGM Struck merkt an, dass unter

- TOP 6 die Jahreszahl des Datums von 2014 in 2013 korrigiert werden muss.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 09.07.2014

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 09.07.2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Vorstellung eines Entwurfs für die Neugestaltung der Dachkonstruktion des Kindergartengebäudes durch ein Architekturbüro

BGM Struck führt aus, dass 4 Planungsbüros mit der Bitte angeschrieben wurden, ein Entwurfskonzept für die Neugestaltung der Dachkonstruktion des Kindergartengebäudes kostenneutral zu erarbeiten. Das Architekturbüro „AZ-Architekten" hat als einziges Büro einen Entwurf ausgearbeitet und wird diesen nun vorstellen. Hintergrund dieser Sanierungsmaßnahme ist eine pflegeleichte Gestaltung der Dachfläche und die energetische Erneuerung des Dachunterbaus.

Herr Zimmermann beginnt seine Präsentation mit dem Hinweis, dass die Dachfläche asbestfrei ist. Zunächst beschreibt Herr Zimmermann den Istzustand des Gebäudes und weist auf den umgebenden Baumbestand hin, der keine direkte Sonneneinstrahlung zulässt und viel Laub auf der Dachfläche anfallen lässt. Die jetzige Form des Daches bietet mehrere Angriffsflächen für Wind und Wetter. Durch unterschiedliche Höhen und Aufbauten, die der Belichtung der oberen Gruppenräume dient, handelt es sich um eine lebendige Dachlandschaft. Herr Zimmermann präsentiert den Bestandsgrundriss und folgert aus der verschachtelten Anordnung auch die dementsprechende Dachkonstruktion.

Herr Zimmermann präsentiert nun den ausgearbeiteten Entwurf mit einer gradlinigen Dachform, die durch erweiterte Dachüberstände und die Reduzierung von Dacheinschnitten entsteht. Die Bewirtschaftung des Daches kann mit geringem Aufwand und einfachen Mitteln erfolgen. Genutzt wird die alte Konstruktion, über die eine neue Konstruktion gestülpt wird, die sich selbst trägt. Verwendet werden neue Materialien (kein Holz), die kaum Wartungsaufwand bedeuten.

BGM Struck erkundigt sich, ob die Außenfassade ebenfalls erneuert werden soll.

Dies ist nicht erforderlich und kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, erklärt Herr Zimmermann. Es werden nun weitere Ansichten des Entwurfs gezeigt. Dabei wird erklärt, dass

die Aufbauten der Belichtung der Gruppenräume in der oberen Ebene dienen. In diesem Zusammenhang stellt Herr Zimmermann die Überlegung an, auf diese Spielfläche zu verzichten, um die Dachsanierung kostengünstiger zu gestalten.

RF Muschter hält die obere Spielebene für pädagogisch sehr wichtig.

BGM Struck rechnet vor, dass die Betriebserlaubnis für den Kindergarten für 2 Gruppen a 25 Kinder erteilt wurde. Pro Kind wird eine Mindestfläche von 2 m² gefordert. Das entspricht einer Mindestgruppenfläche von 50 m².

Herr Zimmermann wird nachprüfen, ob die Spielfläche der unteren Etage ausreicht.

RF Muschter beantragt eine Sitzungsunterbrechung, damit die anwesenden Vertreterinnen des Kindergartens zu dem Entwurf Stellung beziehen können.

Beschluss: einstimmig

Die Sitzung wird unterbrochen.

Frau Merz bestätigt, dass die obere Spielfläche zum Konzept des Kindergartens gehört und pädagogisch sehr wichtig ist. Sie dient der Lernerfahrung und bietet eine Rückzugsmöglichkeit.

Frau Treichel weist darauf hin, dass der Lichteinfall in den Gruppenräumen deutlich geringer wird, wenn keine Dachaufbauten vorhanden sind. Dies ist auch von besonderer Bedeutung, weil die Dachüberstände erweitert werden sollen.

Herr Zimmermann erläutert, dass die Dachüberstände nur für Nebenflächen erweitert werden.

RH Prigge gibt zu bedenken, dass die rückläufigen Geburtenzahlen bei den konzeptionellen Überlegungen durchaus einfließen müssen.

Frau Merz betont nochmals, dass die oberen Spielebenen einen Standard im Kiga Hemsbünde darstellen und der Kindergarten an Attraktivität verliert.

Eine anwesende Mutter bestätigt diese Aussage und merkt an, dass andere Einrichtungen keine derartigen interessanten Spielbereiche vorweisen. „Das ist eine tolle Sache".

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

RF Muschter verdeutlicht, dass die oberen Spielebenen sich sowohl im Grundriss als auch in der inneren Raumaufteilung wiederspiegeln. Ein neues Dachkonzept kann als nur unter Beibehaltung der oberen Spielflächen ausgearbeitet werden.

RF Frömming plädiert dafür, die Detailabstimmung für die Bauausführung im Bau- und Planungsausschuss zu erörtern. RF Frömming erfragt die Kostenschätzung für das vorgestellte Konzept.

Herr Zimmermann erklärt, dass dies nicht Bestandteil des Entwurfs war. Es stellt jedoch kein Problem dar, die Kostenschätzung differenziert zu erarbeiten, d.h. mit und ohne Dachaufbauten.

RH Prigge weist nochmals darauf hin, dass eine offene Beurteilung der Sanierungsmaßnahme stattfinden sollte. Die Frage der Notwendigkeit der Dachaufbauten muss dabei ernsthaft erörtert werden. „Pädagogik ist die eine Sache, die Kostenseite eben die Andere".

RH Delventhal merkt an, dass die Kosten unbedingt „im Auge behalten werden müssen. Es darf nicht nur schön aussehen."

BGM Struck hebt hervor, dass weitere Aspekte in die Dachsanierung einfließen müssen. Dazu gehören energetische Aspekte und die nachhaltige Unterhaltung.

BGM Struck stellt den Antrag unter TOP 4a den Bau- und Planungsausschuss mit der Ausarbeitung der Sanierungsmaßnahme zu beauftragen.

RH Delventhal stellt den erweiterten Antrag, einen Zimmermann zu beauftragen, der ein Angebot für eine konventionelle Dachsanierung „von oben", in einzelnen Abschnitten abgibt. RH Delventhal fügt hinzu, dass der Gemeinderat „sorgsam und sparsam" mit den Geldern der Bürger umgehen sollte.

BGM Struck weist darauf hin, dass ein Gesamtkonzept für die Dachsanierung erstellt werden sollte, um die Unterhaltung nachhaltig und weniger aufwendig zu gestalten.

RH Hintelmann fragt RHn Delventhal, ob die Form des Daches beibehalten werden soll.

RH Delventhal erklärt, dass die Dachfläche aufgenommen und eine neue Isolierung und Dampfsperre eingebaut werden soll.

RF Muschter äußert Verwunderung über den Antrag, da die Fraktion der CDU die Dachsanierung des Kindergartengebäudes unter dem Aspekt einer weniger aufwendigen Dachform angeregt hat.

Herr Zimmermann verdeutlicht, dass eine konventionelle Alternativlösung durchaus durchdacht werden sollte.

RF Muschter erfragt, ob die Isolierung im Konzept von Herrn Zimmermann enthalten ist.

Dies wird von Herrn Zimmermann bestätigt.

RF Frömming sieht den erweiterten Antrag als „unschädlich" an, da die Kostenabfrage auf gleicher Ebene, d.h. ohne Ausschreibung und Kosten erfolgt.

Der erweiterte Antrag wird mit 5 Dafür-Stimmen, 2 Dagegen-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

BGM Struck bedankt sich bei Herrn Zimmermann, der die Sitzung nun verlässt.

TOP 5 Vorstellung des Landkreisprojektes zum Thema Breitband (Mitarbeiter des Landkreises Rotenburg werden das geplante Projekt vorstellen)

BGM Struck fasst die vergangenen Diskussionen im Rat zum Thema Breitband zusammen und ergänzt, dass sich unterdessen die Kosten für die nachträgliche Anbindung der Ortsteile Hastedt und Hassel zum Positiven entwickelt haben. Die Initiative eines Bürgers aus Hastedt hat dazu geführt, dieses Thema nun nochmals im Rat zu diskutieren. Das Umfrageergebnis ist eindeutig. Die Bevölkerung von Hastedt und Hassel wünscht eine Anbindung an das Breitbandnetz. Insofern unterscheidet sich dieses Umfrageergebnis von der durch die Verwaltung im Jahr 2013 durchgeführten Erhebung.

BGM Struck schließt seine Ausführungen mit dem Hinweis ab, dass auf Grund der besonderen Situation im Landkreis Rotenburg (Ausschreibung der Breitbanderschließung und EU-Notifizierung) keine zusätzlichen Förderungen, z. B. durch das Land zulässig sind. Für besonders kostenintensive Bereiche können somit nicht später das Land oder andere Fördermittelgeber in Anspruch genommen werden.

RF Muschter stellt den Antrag die Sitzung zu unterbrechen, damit der Bürger das Umfrageergebnis vorstellen kann.

Beschluss: <u>einstimmig</u>

Die Sitzung wird unterbrochen.

Herr Vogel erläutert zunächst seine Überlegungen und die Vorgehensweise. Dass die Ortsteile Hastedt und Hassel von der Breitbandentwicklung abgeschnitten werden sollten, empfand Herr Vogel als ungerecht. Daraus resultierend war es von besonderer Bedeutung ein umfassendes Meinungsbild innerhalb der beiden Dörfer zu erhalten. Das Umfrageergebnis war eindeutig. Die Bewohner haben sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, an das schnelle Internet angeschlossen zu werden. Die zur Verfügung stehende Alternative (LTE) stellt sich als Notlösung dar, und ist keine zufriedenstellende Alternative, zumal auch 1/3 der befragten Haushalte das Internet gewerblich nutzen. Herr Vogel ergänzt, dass die Initiative der Gemeinde aus dem Jahr 2013 von den Bewohnern begrüßt wurde. Kritisch beurteilt wurde allerdings die Frage nach einer finanziellen Beteiligung.

BGM Struck bittet Herrn Klüser und Herr Höhl nun neue Erkenntnisse über die Breitbanderschließung im ländlichen Raum darzustellen. Maßgeblich ist, dass das Breitbandprojekt als strukturelles Projekt im Landkreis Rotenburg betrieben wird. Dabei stellt der Landkreis einen der am besten versorgten Bereiche in Niedersachsen dar. Leider gibt es

aber auch hier „weiße Flecken". Zu diesen gehören die Ortsteile Hastedt und Hassel. Um auch diese Bereiche anzubinden, hat sich der Landkreis entschlossen eine weitere finanzielle Unterstützung zu leisten. Die Förderung wurde von 30% auf 50% erhöht. Damit ergibt sich für die Gemeinde ein Mitfinanzierungsbedarf von insgesamt 95.093,00 € (Hastedt: 40.896,00 €; Hassel: 54.197,00 €).

Herr Klüser und Herr Höhl erklären an Hand von Folien die technischen Lösungen für die Breitbanderschließung im ländlichen Raum. Auch wird der geplante Trassenverlauf für die Ortsteile Hastedt und Hassel vorgestellt.

Daraus ergeben sich nachfolgend ausgeführte Fragen der Ratsmitglieder und die dazugehörenden Antworten:

Fragen der Ratsmitglieder	Antworten
Welche Übertragungsraten können garantiert werden?	Diese sind nicht exakt zu bestimmen.
Für eine Investitionssumme von 95.000,00 € werden Übertragungsraten von 6-50 Mbit/s erwartet?	Es gibt keine Garantien.
Werden die Haushalte an den am günstigsten gelegenen Kabelverzweiger angeschlossen?	Der beste Trassenverlauf und die günstigste Anbindung werden jeweils im Vorfeld geprüft.
Werden die Kupferkabel der Telekom zukünftig ausgetauscht?	Damit ist nicht zu rechnen.
Wird in Neubaugebieten neuste Technologie angewandt?	Jeder Haushalt wird mit einem Glasfaserkabel ausgestattet.
Gibt es eine Gewähr dafür, dass möglichst viele Haushalte angebunden werden?	Es wird nicht jeder gleichwertig bedient werden können.

Weitere Bemerkungen:

Herr Vogel befürchtet für die Bewohner des ländlichen Raumes immense wirtschaftliche Nachteile (Immobilienpreise sinken), wenn kein schnelles Internet vorhanden ist.

RF Muschter folgert daraus ein Aussterben der Dörfer.

RF Frömming erfragt, ob möglicherweise die Zeitschiene für die Zahlung verlängert werden könnte oder eine Zuschusserhöhung beantragt werden kann.

Herr Höhl erläutert, dass über eine Zuschusserhöhung oder Zahlungsverlängerung nur der Kreistag entscheiden kann. Herr Höhl gibt zu bedenken, dass dann möglicherweise andere Gemeinden ebenfalls Ansprüche geltend machen würden. Damit würde das Solidaritätsprinzip in Frage gestellt. Herr Höhl betont, dass ein derartiger Antrag wenig Aussicht auf Erfolg bietet. Herr Höhl ergänzt, dass die Gemeinde Hemsbünde mit höheren Belastungen rechnen muss, wenn nicht die Notifizierung des Landkreises in Anspruch genommen wird.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

TOP 6 Aufhebung des Beschlusses des Rates der Gemeinde Hemsbünde unter TOP 7 der Sitzung vom 22.08.2013 über die Anbindung der Ortsteile Hassel und Hastedt an das Breitbandkabelnetz

RF Muschter stellt den Antrag, den Beschluss des Rates der Gemeinde Hemsbünde vom 22.08.2013 über die Anbindung der Ortsteile Hassel und Hastedt an das Breitbandkabelnetz aufzuheben.

Der Antrag wird mit 6 Dafür-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Anbindung der Ortsteile Hastedt und Hassel an das Breitbandprojekt aufgrund einer Umfrage, die von einem Einwohner durchgeführt wurde

RF Muschter stellt den Antrag, die Ortsteile Hastedt und Hassel an das Breitbandnetz anzubinden.

RF Frömming stellt den weiterführenden Antrag, zunächst Verhandlungen mit dem Landkreis Rotenburg zu führen, um Möglichkeiten für die Gemeinde Hemsbünde zu suchen die Zeitschiene für die Bezahlung zu verändern und/oder andere monetäre Unterstützung/Förderung zu erhalten.

Der Antrag wird mit 5 Dafür-Stimmen und 3 Dagegen-Stimmen genehmigt.

BGM Struck bedankt sich bei Herrn Klüser und Herrn Höhl, die die Sitzung nun verlassen.

Auch RH Delventhal verlässt die Sitzung aus persönlichen Gründen.

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Initiative der lokalen Arbeitsgruppe (LAG) im Raum der „Hohen Heide", neue Partner zur Unterstützung der Gruppe und für die Erarbeitung geeigneter Entwicklungsziele zu gewinnen gemäß beigefügter Beschlussvorlage

BGM Struck erläutert, dass eine Benennung geeigneter Personen auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann. Eine Beschlussfassung ist daher heute nicht erforderlich.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die Benennung einer Person als Landschaftswart aus dem Gemeindegebiet als Vorschlag für die Sitzung des Samtgemeinderates am 23.09.2014 gemäß beigefügter Beschlussvorlage

BGM Struck erklärt, dass die Person, die von der Gemeinde Hemsbünde als Landschaftswart vorgeschlagen werden sollte, aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist. Da keine weiteren Vorschläge von den Ratsmitgliedern eingebracht wurden, wird die Gemeinde Hemsbünde keine Empfehlung an den Samtgemeinderat weiterreichen.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am 44. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" 2014/2015 gemäß beigefügter Beschlussvorlage

BGM Struck stellt den Antrag, dass die Gemeinde Hemsbünde nicht am 44. Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" teilnimmt.

RF Muschter merkt an, dass der verschickte Brief zur Bürgerbefragung keine Resonanz hervorgerufen hat. „Befragungen dieser Art bringen nichts."

RH Prigge ist verwundert, denn damit wird Bürgernähe gezeigt.

RF Muschter stellt klar, dass die Teilnahme an den vorherigen Wettbewerben immer positive Aspekte beinhaltet hat. Für die Erstellung eines Meinungsbildes in der Bevölkerung wäre eine persönliche Befragung hilfreicher gewesen. „Bürger wollen sich nicht an einem Stück Papier beteiligen."

Der Antrag wird mit 6 Dafür-Stimmen und 1 Dagegen-Stimme genehmigt.

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von RH Delventhal vom 15.08.2014, ...„die Angebotsabfrage einer Firma zur Renovierung des DGH preislich zu aktualisieren und die genannten Leistungen anderen Firmen zur Angebotsabfrage zur Verfügung zu stellen"

BGM Struck stellt den Antrag, diesen TOP zur Ausarbeitung und Vorbereitung in den Bau- und Planungsausschuss abzugeben.

Beschluss: <u>einstimmig</u>

TOP 12 Berichte des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

- Die Deutsche Bahn hat Alternativvarianten zur Y-Trasse vorgestellt. Die Unterlagen dazu können im Gemeindebüro eingesehen werden.

- Die Betreuungsdrittkraft in Krippen wird ab 1.1.2015 vom Land mitfinanziert.
- Der neue Gemeindeanhänger wird in der 40. bzw. 42 KW geliefert. Derzeit steht ein Ersatzanhänger zur Verfügung.
- Folgende Gewerke wurden in Auftrag gegeben:
  - Einbau Dachflächenfenster für eine Mietwohnung
  - Aufstellen einer Informationstafel am Ortseingang von Hemsbünde
- Der Straßenausbau „Hübenkamp" wird fortgeführt.
- Der TÜV hat alle neu platzierten Spielgeräte auf der Außenfläche am Kiga abgenommen. Lediglich die Betonröhre muss noch versetzt werden.

  RF Muschter erfragt, wer dies erledigt.
  BGM Struck erklärt, dass der Gemeindearbeiter die notwendigen Arbeiten ausführen kann.
- Alle Sport- und Turngeräte wurden überprüft. Hier sind einige Erneuerungen fällig. Der VA wird sich damit beschäftigen.
- Am 16.09.2014 findet ein Ortstermin an der „Speckenbrücke" in Worth statt, weil bei der Brückenüberprüfung Mängel festgestellt wurden.
- Die Straßen „Hastedter Weg", „Rodauweg" und „In den Wöhren" werden in Kürze abgesplittet.

TOP 13 Behandlungen von Anfragen und Anregungen

- RF Muschter erfragt, ob das Anbringen der Leimringe um die Eichenstämme wie im vergangenen Jahr abgewickelt wird.
BGM Struck erklärt, dass die Verwaltung im vergangenen Jahr die Leimringe auch für Bürger bestellt hat, die dann eine Rechnung erhalten haben.

- RF Muschter regt an, einen Termin für eine Ortsbesichtigung der Ratsmitglieder im Kindergarten festzulegen, damit diese eine Vorstellung von den Spielbereichen erhalten.

TOP 14 Bürgerfragestunde

Keine Anfragen

Bürgermeister Struck, bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 21.10Uhr.

Anwesenheitsliste der Sitzung des Gemeinderates vom 10.09.2014

Brinker, Ludgerus _____

Bömeke, Sven _____

Delventhal, Welf _____

Frömming, Barbara _____

Heinecke, Thomas _____

Hintelmann, Martin _____

Muschter, Carolin _____

Philipp, Udo _____

Prigge, Jens _____

Schmeichler, Sieghart _____

Struck, Manfred _____

Protokollführung Astrid Ringleb _____